

Chor

2019/2
sommer
journal

88. Jahrgang – Ausgabe 2/2019 – Verlagspostamt 8010 Graz – Erscheinungsort Graz – 02703899M – Postgebühren bezahlt.



chor
verband
steier
mark



Schriftleiter des Steirischen Chorjournals
OSTR Prof. Mag. Bruno Seebacher

inhalt

andenken

Seit 1985 singen alle Leut' »na na, na-na-na« und immer wieder »na na, na-na-na« - und dann fällt ihnen der Text sofort ein: »Live is life« - und ins Deutsche übersetzt singt OPUS »Wenn wir alle unsere Stärke geben, geben wir alle das Beste. Jede Minute in der Stunde, (daher) nicht an den Rest denken.« Ein Lied, das so viele Menschen begeistert, hat etwas Geheimnisvolles. Mitschwingen, mitsummen, mitsingen, - vielleicht allein, mit anderen Menschen gemeinsam oder in einem Chorarrangement Zuhörer begeistern, das macht beide Teile glücklich. Aber warum?

Bevor ein Kind spricht, singt es. Bevor Kinder schreiben, malen sie. Sobald sie stehen, tanzen sie. *Kunst ist die Grundlage menschlichen Ausdrucks.* (Phylicia Rashad) Und wer Kinder optimal fördern möchte, bietet diesen Musik an. Intelligenz, Sozialverhalten und gute Schulleistungen werden durch Musikerziehung entwickelt. Aller Anfang ist schwer, aber im Alter sieht es vielleicht anders aus. Musik und Gesang ist »sozialer Kitt«, weil Musik unter die Haut geht und unser Immunsystem stärkt. Unser Nervensystem wird durch Rhythmus, Melodie und Klang angeregt. Wohlbefinden und Stressabbau können durch Musik und Gesang ermöglicht werden.

Medizinische Gründe für lebenslanges Singen finden sich in zahlreichen Publikationen. *Die heilende Kraft des Singens* (Buch von Wolfgang Bosinger) hat die gesundheitsfördernde Kraft des Singens nachgewiesen. Erstaunliches hat Christoph Drösser in seinem Buch *Hast du Töne?* beschrieben: Schon die erste Stunde mit musikalischen Aktivitäten verändert merklich unseren »Musikmuskel«, das Gehirn. Sich bewegen und



Foto: Shutterstock

dazu kräftig singen, ist eine einfache Methode, um Demenzkranken den Zugang zu längst verschütteten Erinnerungen zu ermöglichen. Damit Musiktherapie erfolgreich wird, müssen die persönlichen Wünsche der Patienten berücksichtigt werden. So ist es auch für Chorleiter nicht leicht, das »rechte Maß« bei der Auswahl der Literatur (s)eines Chores zu finden.

Singen is unser Freud' - singen tuan mehr'ne Leut - wer sich net singen traut - der hat ka Freud! heißt es in einem alten Volkslied, das zum fröhlichen Singen ermuntert. *Der Fröhlichkeit die Türen auf*, so beginnt ein anderes, traditionelles Lied. Je mehr Menschen sich dieses »Wundermittels« bewusst werden, je mehr Menschen sich für das Singen begeistern, umso größer wird der Beitrag zur Gesundheit unserer Gesellschaft werden. Der Chorverband öffnet allen Generationen »die Türen«, er bietet »die Medizin Singen« (und Gemeinschaft!) an: Steiermarkweit singt Jugend in 200 Meistersingerchören, Erwachsene jeden Alters singen in 300 Chören. In der Chorregion Graz sind allein 80 Vereine aktiv. Und es sollen noch mehr werden: *Graz singt - Chorprojekt 2020.*

Überall gibt es Menschen, denen das Singen zu Abenteuern verhilft, die neue Erlebnisse haben und so zu vielen unterschiedlichen Eindrücken kommen. Wieviel für die »Gesundheit« im ganzen Land getan wird, kann in einigen Beiträgen in diesem CHORjournal entdeckt werden.

Viel Spaß bei dieser Entdeckungsreise wünscht Ihnen Ihr Landesschriftleiter

Bruno Seebacher

2	DA CAPO Die Seite des Landesschriftleiters
4	INTROITUS Die Seite des Landesobmannes
6	ANDANTE Die Seite des Landesjugendreferenten
8	AUFTAKT Die Seite des Landeschorleiters
13	BRAVISSIMO Sängerin der Ausgabe
14	VOKALISSIMO Raus aus der musikalischen Wüste
16	FORTISSIMO CHOR:sinfonie
18	LAUDATIO Ehre, wem Ehre gebührt
19	LAMENTATIO in memoriam
20	NOTA BENE Service
29	HIER & DORT Berichte der Mitgliedschöre
36	BRAVISSIMO Chor der Ausgabe
38	VOKALENDER Termine
40	OPUS Wir graben tief im Notenarchiv



Landesobmann
HR Dr. Alfred Hudin

klingendes land

Mitgliederversammlungen, Regionssingen und Chorbegegnungen finden traditionell im 1. Halbjahr neben den Frühjahrskonzerten statt. Auch der Chorverband Österreich und der Chorverband Steiermark haben ihre Mitgliederversammlungen abgehalten. Mit viel Engagement wurden zudem neue Ideen und Projekte für die Zukunft beschlossen – mit einem Ziel: Das Singen im Chor noch ein Stück populärer zu machen und dessen kulturellen und gesellschaftlichen Wert und Beitrag zu unterstreichen.

157. Mitgliederversammlung

Die **157. Mitgliederversammlung des Chorverbandes Steiermark** hat am 30. März 2019 um 16 Uhr im Zentrum Feldbach stattgefunden. Als Ehrengäste konnten Franz Fartek (*Landtagsabgeordneter*), Bgm. Josef Ober (*Feldbach*), Erich Riegler (*Bundes- und Landesobmann Blasmusikverband*), DDR. Karl-Gerhard Straßl (*Chorverband Österreich*) und die Ehrenobfrau Dr. Christine Heckel begrüßt werden. Die musikalische Umrahmung erfolgte durch den Stadtchor Feldbach. Herzlichen Dank an Landesobmann-Stv. Margarete Handl und dem Stadtchor Feldbach für die Organisation und die tollen Liedbeiträge unter der Leitung von Chorleiterin Bettina Wechselberger. In angenehmer Atmosphäre erfolgte eine Rückschau auf ein erfolgreiches Jahr 2018. Weiters wurden vor allem die Projekte für 2019 vorgestellt. Beim Erscheinen dieser Ausgabe wurde das *Festival Voices of Spirit* bereits erfolgreich veranstaltet. Bei der erstmals durchgeführten *Langen Nacht der Chöre* haben 42 Chöre die Grazer Altstadt in eine Klangwolke gehüllt.

70 Jahre Chorverband Österreich

Der Chorverband Österreich ist die 1949 als »Österreichischer Sängerbund« gegründete überparteiliche Dachorganisation der österreichischen Chorverbände und Landessängerbünde. Im Jahr 2019 feiert der Chorverband Österreich mit den Landeschorverbänden sein 70-Jahr-Jubiläum mit einem einzigartigen und innovativen künstlerischen Projekt, das

in ganz Österreich stattfinden wird und dessen Ehrenschutz Bundespräsident Univ.-Prof. Dr. Alexander Van der Bellen übernimmt. Aus diesem Anlass wurde eine Chorsinfonie geschaffen, je ein Teil aus jedem Bundesland. Die Gesamtauführung der Bundesländeranteile erfolgt am 3. November 2019, um 15 Uhr im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins mit den Bundesländerchören und einem Blechbläserensemble (*Leitung Leonhard Paul*).

Mit Spannung wird die Uraufführung des Steiermark-Teils »G'sellmann« (*Text Franzobel: Die Weltmaschine*), von

Anselm Schaufler komponiert, im Rahmen des *Konzertes »Amabile«* am 13. Juni 2019 um 15 Uhr im Stefaniensaal im Grazer Congress durch den *Steirischen Landesjugendchor Cantanima* (*Leitung Sebastian Meixner*) sein. Bei diesem Spitzenkonzert, in Kooperation mit dem Musikverein Graz, wirken auch die *Singschul' der Oper Graz* (*Leitung Andrea Fournier*) die *Grazer Kapellknaben* (*Leitung Mattias Unterkofler*) und der *HIB.art.chor Liebenau* (*Leitung Maria Füntratt*) mit. Karten für beide Veranstaltungen gibt es beim Chorverband Steiermark.

Große Begeisterung herrschte beim Abschlusskonzert der Jugend Sing- und Musiziertage, die vom 13. bis 17. April 2019 im Schloss St. Martin stattfanden und erfreulicherweise mit 39 Teilnehmern gut besucht waren. Mit der Familiensing- und Sportwoche in Hatzendorf vom 7. bis 13. Juli, der Jubiläumssing- und Dirigierwoche vom 20. bis 27. Juli 2019 wird auch im Sommer noch fleißig gesungen werden. Mehr zu diesen

Fortbildungsveranstaltungen finden Sie auf den Seiten des Landeschorleiters.

Zahlreiche Jubiläen von Chören werden 2019 gefeiert und viele Sängerinnen und Sänger, die langjährige Zugehörigkeit zu einem Chor aufweisen, werden heuer für ihre Mitgliedschaft vom Chorverband Steiermark ausgezeichnet. Wenn immer mehr Aktive 50, 60 oder gar 70 Jahre im Chor singen, zeigt das, dass Singen jung erhält und gesund ist, was auch durch zahlreiche wissenschaftliche Studien nachgewiesen wurde.

Ich gratuiere allen jubilierenden Chören und bedanke mich für die wertvolle Kulturarbeit, die Sie alle leisten. Ich wünsche allen Sängerinnen und Sängern aller Altersstufen weiterhin viel Freude am gemeinsamen Singen.

Ever Landesobmann

Dr. Alfred Hudin



Foto: Cantanima



Foto: zVg

Rochade im Chorverbandsbüro

Franziska Lenhart ist am 1. April 2019 in den wohlverdienten Ruhestand getreten, bleibt uns aber weiter als geringfügig Beschäftigte erhalten. Sie ist weiterhin Ihr Ansprechpartner für alle Arten von Ehrungen und Fragen zur Bestandsmeldung, Mitgliederbetreuung und wird jeweils am Montag und Mittwoch Vormittag im Büro sein. Für Anfragen hinsichtlich der Ehrungen haben wir eine eigene Email-Adresse eingerichtet, die Frau Lenhart abrufen: ehrunge@chorverband-steiermark.org

Wir danken unserer Franziska für ihren Einsatz und wünschen ihr einen schönen (Un-)Ruhestand.

Die sonstigen Agenden von Franziska übernimmt Leonhard Stampfer, der als Jugendreferent des Chorverbandes Steiermark allen Chorverband-Freunden bekannt sein dürfte.

Foto: zVg

jugend singt

jugendchor österreich unter steirischer leitung

Bereits in die fünfte Saison geht heuer der »Jugendchor Österreich«. Er wurde 2015 von Franz Herzog als nationaler Auswahlchor gegründet, in den der jeweilige Landesjugendchor aus jedem Bundesland und aus Südtirol ein Quartett entsendet. Gemeinsam bilden diese 40 Sängerinnen und Sänger zwischen 17 und 26 Jahren dann im Laufe einer Probenwoche im Sommer einen neuen Chor, der in mehreren Konzerten sein Können zeigt.

Für den »Jugendchor Österreich« 2019 wurde unsere stellvertretende Landeschorleiterin Miriam Ahrer eingeladen, dieses ganz besondere Ensemble zu leiten und die Konzerte zu dirigieren. Sie studierte an der Kunstuniversität Graz Chordirigieren, Orchesterdirigieren und Instrumentalpädagogik mit Hauptfach Orgel. Sie leitet den Chor der Pfarre Frohnleiten, den Singkreis Bruck/Mur und das Grazer Vokalensemble Accordare. Als Dirigentin dieser Ensembles tritt sie in vielen Konzerten auf, wo-

bei der Schwerpunkt auf kirchenmusikalischen Werken für Chor und Orchester sowie auf a-cappella-Literatur aus allen Sparten liegt. Sie unterrichtet an der Musikschule Frohnleiten und am Konservatorium für Kirchenmusik in Graz, ist außerdem gefragte Referentin auf Chor seminaren in ganz Österreich und stellvertretende Landeschorleiterin im Chorverband Steiermark. Zur Probenphase im Juli, die heuer in Melk stattfindet, wird Miriam Ahrer ein Team aus steirischen Kollegen mitnehmen: Während Martin Stampfl sie bei der Einstudierung des Programms unterstützt, sorgen Birgitta Wetzl und Florian Widmann als Stimmbildner für den Feinschliff der jungen Stimmen.

Das Thema des heurigen Programms lautet »Rejoice!« – es wird also chorisch gejauchzt und gejubelt, sei es aus Lebensfreude oder zum Lob Gottes. Als Hauptwerk hat Miriam Ahrer das spannende Werk »Rejoice in the Lamb« von Benjamin Britten ausgewählt, bei dem die talentierte junge Grazer Organistin Sophie Fournier den Chor an der Orgel begleiten wird. Dazu gibt es einen Bogen von Chorwerken der Romantik über Volksliedbearbeitungen bis hin zu drei Uraufführungen von Werken, die ehemalige Sänger/innen des »Jugendchors Österreich« als Auftragswerke komponiert haben. Wir wünschen dem steirischen Team viel Freude und Erfolg für diese ehrenvolle Aufgabe.



Foto: Neuhold

Die Steirerin Miriam Ahrer leitet heuer den Jugendchor Österreich.

»Rejoice!«
Jubeln, jauchzen & frohlocken
Jugendchor Österreich
20. Juli 2019, 19.30 Uhr
Stiftskirche Dürnstein
Karten: info@jugendchor.at

»Rejoice!«
Jubeln, jauchzen & frohlocken
Jugendchor Österreich
21. Juli 2019, 11.30 Uhr
Stadtpfarrkirche Melk
Eintritt: Freie Spende



Foto: Jugendchor Österreich



Landeschorleiter
Prof. Ernst Wedam

stolzes chorprojekt

Steiermark und Wien singen zu Ehren des großen Österreichers Robert Stolz, der in Graz geboren wurde und viele Jahre seines Lebens und seines großen Wirkens in Wien verbrachte. 2020 wird als Festjahr zum 140. Geburtstag von Robert Stolz begangen. Der Chorverband Steiermark bietet ein »Stolzes« Chorprojekt für alle Freunde der gehobenen Unterhaltungsmusik zum Mitmachen an.

»Stolz auf Stolz«

Im Jahr 2020 jährt sich zum 140. Mal der Geburtstag des gebürtigen Steirers Robert Stolz. Aus diesem Anlass ist es mir eine große Freude, für diesen wunderbaren Komponisten, Pianisten, Dirigenten und großartigen Menschenfreund ein »Stolzes Projekt« als künstlerischer Leiter eines chorischen und instrumentalen Festjahres mitgestalten zu dürfen. Großartig unterstützt hat der Menschenfreund Robert Stolz unter Einsatz seines eigenen Lebens in der dunkelsten Geschichte des vorigen Jahrhunderts jüdische Mitbürger. Er hat sie über eine Grenze von Deutschland aus mit seinem Auto ins Ausland »geschmuggelt« und ihnen wahrscheinlich damit ihr Leben gerettet. Viele von uns wissen gar nicht, wer er wirklich war.

Robert Stolz ist bekannt durch seine unvergesslichen und unsterblichen Melodien. Nur ein Mensch, der sein eigenes Leben für andere riskiert, kann wahrscheinlich auch Lieder wie »Auf der Heide blüh'n die letzten Rosen«, »Vor meinem Vaterhaus steht eine Linde«, »Wohin ist das alles, wohin«, »Wenn die kleinen Veilchen blüh'n« und viele, viele andere Melodien



▲ Vor Schauspieler Otto Aurich von Steiner gibt Robert Stolz bei einem Besuch in den Niederlanden am Klavier höchstpersönlich eine Kostprobe seiner schönsten Melodien.



▲ Des Meisters große Liebe und Muse, Ehefrau Nr. 5: Einzi Stolz rettete ihren Mann nicht nur aus einem Internierungslager nahe Paris, sondern besorgte ihm auch die begehrten Einreisepapiere in die USA.

geschaffen. Seine Musik berührt alle, ob jung oder alt. Herbert von Karajan hat über das Lied »Auf der Heide blüh'n die letzten Rosen« gemeint: »Es ist das schönste neue deutsche Volkslied«.

KURZBESCHREIBUNG »STOLZES CHORPROJEKT«

Phase I / Zeitraum 1. Jänner bis Ende Juni 2020

Chöre, Chorgemeinschaften, regionale Chorprojekte (für Einzelsängerinnen und Einzelsänger) wirken bei Konzerten, Festveranstaltungen, Singtagen in verschiedensten Orten und Regionen der Steiermark und in Wien mit. Das Landesbüro des Chorverbandes Steiermark bietet künstlerische und teilweise, soweit es möglich ist, auch organisatorische Mithilfe an.

Phase II / Sonntag, 4. Oktober 2020

Diese Chöre, Chorgemeinschaften, regionalen Chorprojekte (für Einzelsängerinnen und Einzelsänger) wirken dann auch am 4. Oktober 2020 bei der großen Robert-Stolz-Gala bei der Veranstaltung, dem »Stolzen Melodienfeuerwerk« im Grazer Stefaniensaal mit. Für diese Galaveranstaltung sind ungefähr 10 Stücke von und um Robert Stolz geplant. Diese Chorstücke bewegen sich im leichten bis (unteren) mittelschweren Schwierigkeitsgrad.

Von Vorteil wäre es, wenn diese Lieder schon in der Phase I in den jeweiligen Regionen zur Aufführung gebracht werden könnten. Musikliteratur (Noten) von Robert Stolz sowie seiner Zeitgenossen kann über das Landesbüro des Chorverbandes Steiermark ab Schulbeginn 2019 zur Verfügung gestellt werden. Für das Engagieren etwaiger Solistinnen und Solisten, für begleitende PianistInnen, Instrumentalformationen unterschiedlichster Größe bis hin zu einer Salonorchesterformation kann ich Ihnen behilflich sein. Solche Instrumentalformationen aus Ihren eigenen Reihen zu stellen, ist natürlich auch eine sehr schöne und gute Option.

Wenn Sie mit Ihrem Chor, mit Ihrer Chorgemeinschaft oder als Einzelsängerin/Einzelsänger dieses Chorfest mitgestalten möchten, melden Sie sich am besten bei mir unter

ernst.wedam@gmx.at
Tel. 0660 / 76 25 161

oder im
Chorverband Steiermark
stmk@chorverband.at
Tel. 0316 / 82 99 25 an.



Robert Stolz Akademie für Instrumentalistinnen

Im Rahmen einer dafür neu geschaffenen **Robert Stolz Akademie** besteht auch die Möglichkeit als fortgeschrittene Musikerin oder fortgeschrittener Musiker im Amateurbereich, als Musikstudent/in oder als Profimusiker/in mitzumachen. Folgende Instrumente sind in diesem Orchester besetzt: Flöten (auch picc.), Oboen, Klarinetten (bei Bedarf auch Sax.), Fagotti, Hörner, Posaunen, Tuba, Trompeten, Harfen, Violinen, Violen, Violoncelli, Kontrabässe. Referenten aus den Profiklangkörpern Robert Stolz Orchester Graz-Wien und dem Ensemble novantik XXI betreuen dieses Projekt Robert Stolz Akademie.

An der Galaveranstaltung im Congress Graz/Stefaniensaal werden etwa 180 Ausführende mitwirken. Gesangssolisten sind **Anita Vozsech, Ida Aldrian, Martin Fournier, Atilla Mokusch** und andere, dazu kommt das **Robert Stolz Orchester Graz-Wien, das Orchester der Robert Stolz Akademie, der Robert Stolz Chor & Ensemble Graz-Wien, c'Orfeo, four rousis, der Große Projektchor »Stolzes Chorprojekt«** u.v.m. Idee, Konzeption und musikalische Gesamtleitung: Ernst Wedam.

Für weitere und vor allem speziellere Auskünfte bezüglich »Stolzes Chorprojekt« und des Orchesterprojektes Robert

Stolz Akademie kontaktieren Sie am besten mich (*Kontaktmöglichkeiten wie auf Seite 9*). Die Musik von Robert Stolz gehört zum allerbesten im Bereich der gehobenen Unterhaltungsmusik. Fröhlich, heiter, eindringlich, herzerwärmend und vieles mehr. Nützen Sie diese Gelegenheit, solche Musik mitzugestalten und auch in Ihr Chorrepertoire aufzunehmen, um damit auch Ihr Chorrepertoire zu Hause zu bereichern. Das Publikum wird es Ihnen sicher danken.

Jubiläum 2019 – 40. Sing- & Dirigierwoche St. Martin/Graz

Wenn ich diese nochmalige Einladung zu unserer **40. Sing- & Dirigierwoche** ausspreche, haben wir bereits 63 Anmeldungen. Höchstmöglich sind 80 TeilnehmerInnen (*im Ernstfall vielleicht auch noch 5 mehr*). Leider können wir wegen der Größe unseres Probenraumes, dem Festsaal in St. Martin nicht mehr als diese 80 TeilnehmerInnen aufnehmen. Wie immer ist das Verhältnis von Frauen zu Männern zwei Drittel zu einem Drittel. Daher möchte ich an dieser Stelle für restliche Plätze ganz speziell auch Männer ansprechen. Selbstverständlich sind weiterhin auch Frauenstimmen herzlichst willkommen. Das vielfältige Programm sieht heuer auch Teile aus den Liederzyklen »*Liebesliederwalzer*« von Johannes Brahms vor. Das freiwillig zu wählende Di-

rigierangebot wurde für dieses Jahr deutlich erweitert.

Nähere Infos siehe Seite 22 sowie auf www.chorverband-steiermark.org.

Chorleiter- & Sängertag 2019 5. Oktober 2019 / Aula der Kunstuni- versität Graz

Referenten:

- Da leider **Johannes Merl**, künstlerischer Leiter des Kinderchores der Wiener Staatsoper, terminbedingt absagen musste, wird derzeit noch ein Referent zum Schwerpunkt *Literatur und Hinweise für Kinder- und Jugendchor* gesucht.
- **Ernst Wedam**: »Robert Stolz und seine musikalische Welt«

Stationen im Leben eines großen Musikers. Links: Robert Stolz bei einem Konzert vor dem Hotel Hilton in Amsterdam und unten bei der Verleihung einer Goldenen Schallplatte.

Vorstellen vieler seiner Hits und ein paar Kompositionen seiner Zeitgenossen für gemischten Chor als Vorschau auf das große steiermarkweite und bis nach Wien reichende Großchorprojekt »Stolzes Chorprojekt« im Jahr 2020 anlässlich des 140. Geburtstages von Robert Stolz.

G. Verdi – *Messa da requiem* Wiener Konzerthaus, 13. Oktober 2019 um 19.30 Uhr

Einladung zur Mitwirkung: Gesucht werden flexible Sängerinnen und Sänger, die dieses Werk bereits gesungen haben bzw. dies im Selbststudium gut vorbereiten können. Viel Chorerfahrung bei Chor-Orchesterwerken ist erwünscht. Proben können individuell vereinbart werden.

Gesucht werden noch 8 bis 10 Tenöre, 8 bis 10 Bässe (auch Bariton) und jeweils 5 hohe Soprane und Alt.

Probenmöglichkeiten ab September 2019 (mit Schulbeginn) unter www.bachgemeinde.at Nähere Informationen und Anmeldung unter Tel. 0660/76 25 161 und unter ernst.wedam@gmx.at.





Die Versicherung auf *Ihrer* Seite.

**SICHERHEIT. VERTRAUEN.
ZUKUNFT.
SEIT 190 JAHREN.**

Grazer Wechselseitige Versicherung AG
Tel. 0316-8037-6222 • service@grawe.at
Herrengasse 18-20 • 8010 Graz

www.grawe.at



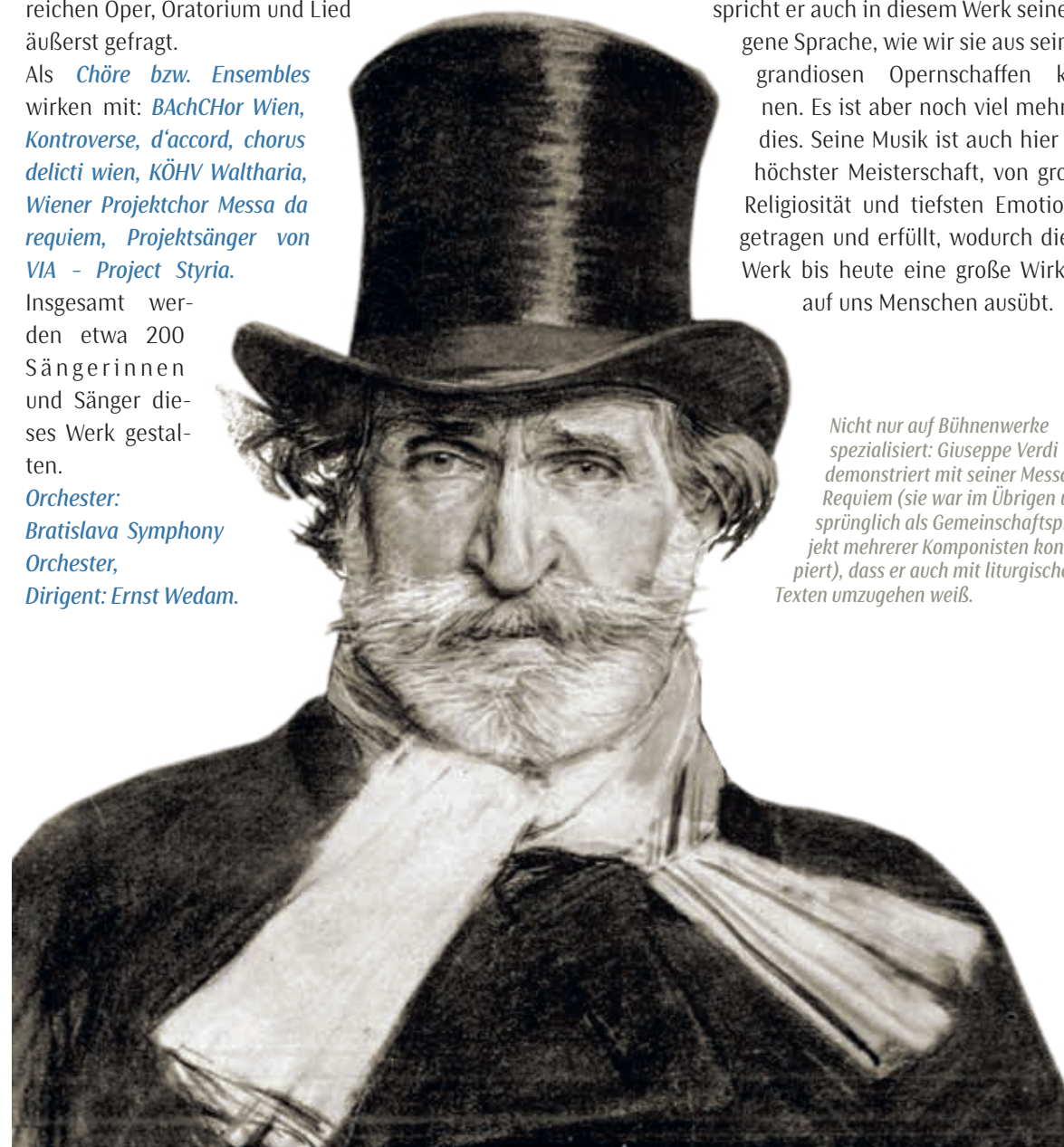
*Ausführende:
SolistInnen: Caroline Wenborne (Sopran), Zoryana Kushpler (Mezzosopran), Jinxu Xiahou (Tenor), Ayk Martirosian (Bass).*

Alle vier sind Mitglieder des Ensembles der Wiener Staatsoper und international in den Bereichen Oper, Oratorium und Lied äußerst gefragt.

Als *Chöre bzw. Ensembles* wirken mit: *BAchChor Wien, Kontroverse, d'accord, chorus delicti wien, KÖHV Waltharia, Wiener Projektchor Messa da requiem, Projektsänger von VIA - Project Styria.*

Insgesamt werden etwa 200 Sängerinnen und Sänger dieses Werk gestalten.

*Orchester:
Bratislava Symphony Orchester,
Dirigent: Ernst Wedam.*



Die *Messa da requiem* stellt einen außergewöhnlichen Höhepunkt in Giuseppe Verdis Schaffen dar. Oft wird dieses Werk als Verdis geistliche Oper bezeichnet. Das stimmt nur bedingt. Natürlich spricht er auch in diesem Werk seine eigene Sprache, wie wir sie aus seinem grandiosen Operschaffen kennen. Es ist aber noch viel mehr als dies. Seine Musik ist auch hier von höchster Meisterschaft, von großer Religiosität und tiefsten Emotionen getragen und erfüllt, wodurch dieses Werk bis heute eine große Wirkung auf uns Menschen ausübt.

Nicht nur auf Bühnenwerke spezialisiert: Giuseppe Verdi demonstriert mit seiner Messa di Requiem (sie war im Übrigen ursprünglich als Gemeinschaftsprojekt mehrerer Komponisten konzipiert), dass er auch mit liturgischen Texten umzugehen weiß.

bravissimo

sängerin der ausgabe: siegrid hermann



Foto: privat

Ein guter Geist

Ein guter Geist wohnt jedem Haus inne. Wenn man diesen für den Kammerchor VOCES-Judenburg benennen würde, so fiel die Wahl auf eine, die sich seit mehr als 35 Jahren mit ihrem unermüdlichen Engagement auszeichnet und ihren Chor zu immer wieder neuen Höhenflügen führt.

Siegrid Hermann ist Chorleiterin aus voller Seele, hatte sie doch schon die Singgemeinschaft St. Magdalena von 1982 bis 1998 und den Schulchor bzw. das Chorensemble der BAKIP-Judenburg von 1988 bis 2004 unter ihrer Ägide. Durch ihre berufliche Tätigkeit als Musiklehrerin, insbesondere als Chorleiterin an Volks- und Hauptschulen und an der BAKIP in Judenburg ist sie geradezu wie geschaffen für die Auszeichnung, die sie von ihrer Heimatstadt für ihr Engagement erhalten hat: das Herz der Stadt Judenburg. Dass neben ihrer Herzlichkeit auch höchste fachliche Kompetenz im Zentrum ihres Wirkens steht, bestätigt sich durch erfolgreich absolvierte Lehrgänge für Chorleitung und musikalische Früherziehung an der Musikhochschule Graz sowie von Chorleiterlehrgängen bei nationalen und internationalen Chorakademien. Seit 1983 schreibt Siegrid Hermann Liedsätze und eigene alpenländische Lieder. 1989 erreichte sie beim Hartberger Kunstpreis den 2. Preis beim Kompositionswettbewerb für Volkslieder.

bravissimo

»Raus aus der musikalischen Wüste!«

In Österreich gibt es – laut Österreichischem Musikrat – derzeit 130 Musikvolksschulen, 100 Neue Musikmittelschulen, 8 Musikgymnasien und 20 Gymnasien mit erweitertem Musikangebot. Für die »normalen« Schulen ist Musik meist nur ein Nebenfach bzw. teilweise ein auf Theorie bzw. Passivkonsum ausgerichtetes Unterrichtsfach.

Singen als natürliche Ausdrucksform des Menschen verliert zunehmend an Bedeutung, besonders deutlich in den Schulen. Dies hat weitreichende Folgen für die Kultur und die Gesellschaft in Österreich.

Der Chorverband Österreich hat die mit ExpertInnen besetzte Taskforce »Singen in der Schule« eingesetzt, die sich seit Jänner 2018 intensiv mit dieser zentralen Thematik auseinandergesetzt hat. Ein Positionspapier, dessen Inhalt an dieser Stelle im CHORjournal abgedruckt ist, bildet die Ergebnisse ab.

Daher fordert der Chorverband Österreich im Namen seiner Mitglieder:

- Unterstützung der musikalischen Arbeit der in der Praxis stehenden PädagogInnen
- Aufbau und Verankerung der musikalischen Ausbildung der PädagogInnen
- Implementierung des Singens in die Nachmittagsbetreuung der Ganztagschule
- Schaffung eines musikalischen Gütesiegels

Auswirkungen des Singens auf Kinder

»Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse bringen nun das, was früher allseits bekannt war, wieder zu Tage und bestätigen die positiven Auswirkungen des Singens« verifiziert etwa Claudia Eckert in ihrer 2015 verfassten Diplomarbeit an der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien: »Der Stellenwert des Singens im Musikunterricht an Volksschulen in Österreich. Eine kritische Bestandsaufnahme«.

Singen ...

- fördert die Synapsenbildung im Hirn und somit die geistige Entwicklung
- unterstützt die sprachliche Entwicklung
- erhöht die Merkfähigkeit und Konzentration
- steigert die Toleranz
- wirkt gewaltpräventiv
- fördert das Gemeinschaftsgefühl
- ist ein Ventil für Emotionen
- ermöglicht eine bessere Selbstwahrnehmung

Singen ist gesund für Kinder

Auch die Fachwelt ist sich hinsichtlich des pädagogischen, der lernpsychologischen und sozialbegünstigenden Konsequenzen des Singens allein sowie im Chor bewusst. Leonhard Thun-Hohenstein meint etwa: »Art is a doctor« und stellt sich in einer Publikation die Frage, wie sich Kunst und Musik auf Patienten in der Kinder- und Jugendpsychiatrie auswirkt. Dass Singen Kinder glücklich macht, zu diesem Schluss kommt auch Gunter Kreuz in seiner Studie »Warum singen glücklich

macht«. Den verbindenden Charakter von Musik stellt auch Hans Günther Bastian in seiner Arbeit »Musik(erziehung) und ihre Wirkung. Eine Langzeitstudie an Berliner Grundschulen«, (erschienen bei Schott, 2000) in den Mittelpunkt. Doch Singen wird nicht nur für seine, die soziale Kompetenz stärkende Eigenschaft geschätzt, es begünstigt auch die Entwicklung unseres Sprachzentrums: Singen macht Kinder sprachlich fit, meint etwa Almut Dick in ihrer Diplomarbeit an der Universität »Bedeutung des Musikerlebens für die Entwicklung des Kindes in westlichen Kulturen«. Schon 20 Jahre zuvor behauptete Ernst Waldemar Weber u.a. in einem 1993 in Essen veröffentlichten Dossier »Musik macht Schule, Biographie und Ergebnisse eines Schulversuchs mit erweitertem Musikunterricht«: Singen macht Kinder schlau! Warum dann aber das Singen an Österreichs Schulen vom Lehrplan her stiefmütterlich behandelt wird, bleibt ein Rätsel. Vielleicht bliebe bei einer verstärkten Förderung des Singens so manche Enttäuschung beim PISA-Test erspart.

Ein Best-Practice-Beispiel an der Feversham Primary Academy in Bradford/West Yorkshire in Großbritannien zeigte dies in eindrucksvoller Manier: Alleine eine Erhöhung des Musikunterrichts auf sechs Musikstunden pro Woche, in denen die Kinder sich aktiv mit Musik auseinanderzusetzen lernten, führte zu einer radikalen Verbesserung der Schülerinnen und Schüler einer Grundschule in wenig mit Musik verwandten Gegenständen wie Schreiben, Lesen und Mathematik. (<https://www.theguardian.com/education/2017/oct/03/school-results-musicbradford> [23.02.2019])

Logische Forderungen

VolksschulpädagogInnen müssen singen und das Singen in den Unterricht einbauen können. Deshalb ist die Ausbildung der angehenden Lehrer neu auszurichten, der musikalische Schwerpunkt neu zu setzen und bereits im Beruf Stehende, die das



Foto: Stryker Gernat

Singen in der Schule nicht praktizieren (können), zu unterstützen.

Unterstützung der musikalischen Arbeit der in der Praxis stehenden PädagogInnen

- Anbieten von Weiterbildungsseminaren/Kursen,
- Unterstützung durch »Vormachen«: fachkundige externe Kräfte helfen

Aufbau und Verankerung der musikalischen Ausbildung der PädagogInnen

- musikalischer Eignungstest als Aufnahmekriterium zum Studium
- musikalische Ausbildung zur Befähigung einfachster Vermittlung musikalischer Grundlagen
- Stimmbildung während des gesamten Studiums
- verpflichtend Chorgesang
- einfache Chorleitung (Grundzüge)
- Schaffen eines Repertoires (auch in Beziehung zu anderen Fächern!)



Foto: Suprar

Aufbau und Implementierung des Singens in die Nachmittagsbetreuung der Ganztagschule

- Einbeziehung des Chorgesangs in die Nachmittagsbetreuung als Ergänzung und Erweiterung – nicht als Ersatz(!)
- Schaffung der rechtlichen und finanziellen Voraussetzungen

Schaffung eines musikalischen Gütesiegels

Schulen, die auf dem Gebiet der Musikvermittlung Besonderes leisten, sollen mit einem neu einzuführenden musikalischen Gütesiegel ausgezeichnet werden, das auch finanzielle Anreize bieten könnte (z.B. geringfügige Anhebung der Berechnung der Kopfquotenstunden).

»Denn Singen macht, wie nichts anderes, die direkte Verständigung der Herzen über alle kulturellen Grenzen hinweg möglich.«

Yehudi Menuhin

ein fest der stimmen

70 Jahre Österreichischer Chorverband

CHOR:sinfonie

Anlässlich des 70-jährigen Jubiläums des Chorverbands Österreich 2019 wird ein innovatives Projekt erstmals in Österreich verwirklicht: die CHOR:sinfonie. Der Schriftsteller Franzobel verfasste Texte über Persönlichkeiten bzw. historische Begebenheiten für jedes der neun Bundesländer sowie einen zehnten Text für den Bund. Zur Vertonung beauftragte jeder Landeschorverband jeweils eine Komponistin bzw. einen Komponisten.

Auch die Steiermark leistet einen Beitrag zu Ehren des 70-Jahr-Jubiläums des Chorverbandes Österreich: In ihrem Werk »G'sellmann«, komponiert von Anselm Schaufler, entführt sie alle Besucher in die phantastische Welt Franz Gsellmanns, dessen Reise nach Brüssel im Jahr 1958 sein ganzes Leben auf den Kopf stellen sollte.

Der Steirer aus Kaag hat in seinem Leben nur eine einzige Reise gemacht: nach Brüssel – zu »seinem« Atomium. Nachdem ihn eine Abbildung des Atomiums in der Zeitung faszinierte, besuchte er am 8. Oktober 1958 die Weltausstellung in Brüssel. Diese Ausstellung veränderte das Leben des Bauern aus einem



Foto: Gsellmann Weltmaschine / Gerry Wolf

kleinen Dorf in der Steiermark für immer. Denn von diesem Moment an war sein einziger Traum, eine Maschine zu bauen, eine Art »Perpetuum mobile« – ein Vorhaben, das ihn 23 Jahre lang bis zu seinem Tod beschäftigen sollte. Das Ergebnis ist beeindruckend: Die Maschine besteht aus tausenden Teilen, hunderten Glühbirnen und wird angetrieben von 25 Elektromotoren. Durch die permanente Bewegung der Maschinenteile entstehen Licht- und Geräuscheffekte.

Heute wartet die »Weltmaschine« in einem kleinen Raum auf einem Bauernhof in Kaag auf ihre Besucher. Beispielloos verzaubert sie ihre Besucher und bewegt Träume, die Träume der Menschen. Und wie sie, soll auch das chorische Werk Anselm Schauflers die Konzertbesucher bei der Uraufführung verzaubern.

Die Premiere des Steiermark-Teils findet im Rahmen des Konzertes »Amabile« am 13. Juni 2019 um 15 Uhr im Ste-

faniensaal im Grazer Congress statt. Cantanima, der steirische Landesjugendchor wird unter der Leitung von Sebastian Meixner das Werk uraufführen. Ebenso treten beim Konzert drei der besten Kinder- und Jugendchöre aus Graz auf, nämlich die *Singschul' der Oper Graz* unter der Leitung von Andrea Fournier, die *Grazer Kapellknaben* unter der Leitung von Matthias Unterkofler und der *HIB.Art.Chor* Liebenau unter der Leitung von Maria Fürntratt.

Auf nationaler Ebene bringt von März bis September 2019 jeweils ein Chor (je nach Komposition Kinder-, Jugend-, Frauen- oder Männerchor bzw. Gemischter Chor) in seinem Bundesland bei einer prominenten Veranstaltung den betreffenden Teil der CHOR:sinfonie zur Uraufführung. Am 3. November wird die gesamte CHOR:sinfonie von allen Chören aus den Bundesländern gemeinsam im Großen Saal des Wiener Musikvereins als Gesamtwerk uraufgeführt.

ehre, wem ehre gebührt

verdienstvolle und ausgezeichnete sänger & funktionäre

in memoriam

unsere verstorbenen

Ehrenurkunde für 60 Jahre aktives Singen

Rudolf Sommer (GV Gnas)
Adolf Plos (Hafner-Chor Maria Lankowitz)
Hans Poglitsch (MGV Übelbach mit Frauenchor)
Franz Maier (Zirbenlandchor - MGv Obdach)
Franz Moser (MGV Bad Waltersdorf)

Ehrenurkunde für 50 Jahre aktives Singen

Josef Kothgasser (Singverein Anger)
Brigitte Magenheim (Singverein Anger)
Franz Fuchs (Liedertafel Irdning)
Peter Fuchs (Liedertafel Irdning)
Stefan Grünwald (Sängerrunde Aigen)
Ida Weinberger (Sängerverein Mureck)
Josefa Tasotti (Singkreis Ligist)
DI Klaus Pichler (MGV FRAU 1860)
Helga Hudin (Dobler Chor)
Volker Sperlich (MGV Liedertafel Irdning)

Ehrennadel für 40 Jahre aktives Singen

Johann Rauch (GV Gnas), Marianne Fiedler (Singverein Anger), Hanni Sander-Gamsjäger (MGV Mürzklang), Winkler Monika (Hafner-Chor Maria Lankowitz), Winkler Wolfgang (Hafner-Chor Maria Lankowitz), Hermann Edlinger (MGV St. Michael i.O.), Josef Reisinger (Stadtchor Feldbach), Karl Langmann (Liedertafel Irdning), Josef Steiner (Liedertafel Irdning), Christine Endthaller (GV Kraubath an der Mur), Heidrun Kosi (GV Kraubath an der Mur), Franz Vogl (Zirbenlandchor - MGv Obdach), Walter Bischof (MGV FRAU 1860), Waltraud Mayer (SR Spielberg-Schachendorf), Gertraud Ursey (SR Spielberg-Schachendorf), Anna Weithaler (SR Spielberg-Schachendorf), Ferdinand Müller (MGV Erzherzog Johann Mautern), Heinrich Adam (Singkreis Hausmann-

stätten), Brita Eder (Singkreis Hausmannstätten), Christine Reiter (Singkreis Hausmannstätten), Marianne Sabutsch (Singkreis Hausmannstätten), Margreth Neuhold (Singkreis Hausmannstätten), Gertrude Schlagbauer (GV Bad Radkersburg), Hubert Schlagbauer (GV Bad Radkersburg), Franz Schaumberger (MGV Lugauer)

Ehrennadel für 25 Jahre aktives Singen

Reinhard Kupljen (Seemannschor Admiral Tegetthoff), Karl Gießauf (GV Gnas), Emmerich Hermann (GV Gnas), Gabriele Kropf (GV Gnas), Renate Rossmann (GV Gnas), Julius Krenn (MMC Margarethener Männerchor), Alois Mauthner (MMC Margarethener Männerchor), Maria Bergler (Singverein Anger), Ingrid Mayer (Singverein Anger), Erich Schmid (MGV Hitzendorf), Franz Kauhan (Stadtchor Feldbach), Heinz Eichberger (Männerchor Rachau), Reinhard Hussauf (Männerchor Rachau), Gernot Rupprechter (Männerchor Rachau), Dieter Langmaier (Männerchor Rachau), Werner Haßler (GV Kraubath an der Mur), Helmut Fürpaß (MGV Eibiswald), Siegfried Wolf (MGV Eibiswald), Cäcilia Gruber (Sängerrunde Niederwölz), Christine Ploder (SR Saßbach Siebing), Maria Hollerer (GV Bad Radkersburg), Hubert Wendner (MGV Lugauer)

Dankurkunde für 30 Jahre aktives Singen

Johann Stiegler (MGV Eibiswald)

Ehrenurkunde für 65 Jahre aktives Singen

Siegfried Berghold (MGV Sinabelkirchen), RR Helmut Pichler (MGV Bad Waltersdorf), Johann Galhofer (MGV Kaindorf), Hannes Grassberger (GV St. Marein im Mürztal) (Anmerkung der Redaktion: Hannes Grassberger wurde in Ausgabe 01/2019 irrtümlich mit Grassegger benannt.)

Neuzugang CHÖRE:

Quarinthia (15.04.2019)

Neuzugang EINZELMITGLIEDER:

Lydia Pfeifer (29.04.2019), Andrea Kölbl (03.04.2019), Anita Moser (15.04.2019)

Totentafel

Mag. Brigitte Struschka im März 2019
Professorin i. Ruhe/BORG Birkfeld/
Schriftführerin beim Gesangs-
verein Birkfeld



Sepp Schweiger langjähriger Sänger des Singkreises Kapfenberg



Foto: Zlg

Völlig überraschend und unerwartet und vor allem viel zu jung, kurz nach seinem 60igsten Geburtstag, aus dem Leben geschieden, ist der über Grenzen hinaus bekannte Gastwirt, Musiker und Sänger Sepp Schweiger aus Kapfenberg.

Im Traditionsgasthaus Hotel Bauer in Bruck als Lehrling begonnen, hat Sepp Schweiger über mehrere Stationen seine Leidenschaft als Gastwirt und Kaffeehausbetreiber mit seiner Gattin Irmi ausgeübt. Die bekanntesten Stationen waren der Himmelwirt am Pischkberg, der Lamingwirt, das Cafe in der City-Nova in Kapfenberg und das »London Pub« in Bruck. Eine weitere große Leidenschaft in seinem Leben war dem Gesang und der Musik gewidmet. Als gefragter Tenor begann er 1985 im Singkreis Kapfenberg, dessen Obmann er auch jahrelang war. Sepp Schweiger übernahm führende Funktionen in der Region und vollendete sein musikalisches Talent in der Gitarrengruppe »SKK Voice & Guitar«. Sepp Schweiger war Zeit seines Lebens eine überaus beliebte, gesellige und vor allem verlässliche Persönlichkeit, die sich für Kulinarik und Kultur engagierte und viele begeisterte. In besonderer Trauer gedenken all seine Sänger- und Sängerinnenfreunde aus dem Bezirk, deren Obmann er seit 2001 war. Sepp Schweiger wird uns allen noch lange Zeit in Erinnerung bleiben, umso mehr gilt unser Mitgefühl seiner Gattin Irmi und seiner Familie.

nota bene

tipps für sänger und chöre

4ME

4ME in Concert
6. Juli 2019
Beginn: 18 Uhr
Lipizzanerfranzl
Heiligenkreuz am Waasen
Infos: www.four-me.at

4Spiel bei Lipizzanern Vokalquartett beim bekanntem Buschenschank

Wer sich schon bei der ORF-Sendung »Die große Chance der Chöre« in die vier jungen Männer von 4ME verliebt hat, der bekommt jetzt die Chance auf ein Live-Erlebnis. Beim Konzert am 6. Juli kredenzt die Gruppe beim legendären Lipizzanerfranzl in Heiligenkreuz am Waasen eine geballte Ladung a-cappella mit einem kräftigen Schuss Humor. Das Quartett, zwei Steirer und zwei Kärntner, hat sich dem 4-stimmigen Gesang ohne jegliche Instrumentalbegleitung verschrieben. Seit der Finalshow bei der Großen Chance sind die Sänger in ganz Österreich bekannt wie beliebt und haben bereits zwei Alben herausgebracht. Ihr Repertoire spannt einen großen Bogen von traditionellem Liedgut über Barbershop-Songs bis hin zu Popsongs.



Foto: 4me

ProVocationen am laufenden Band ProVocantos Jubiläumskonzert

Wer 100 wird, kann was erzählen – und wie ginge das besser bei einem Chor als in musikalischer Art und Weise. So begeben sich die Sänger des traditionsreichen Chors ProVocanto in ihrem Jubiläumskonzert in der Mehrzweckhalle Wagna am 15. Juni auf eine Zeit-Reise durch das letzte Jahrhundert quer über alle Kontinente der Welt. Als »AGV Einigkeit Leibnitz« gegründet, folgten im Laufe der Zeit einige Namensänderungen wie »Verein Arbeitersängerbund Wagna« und »Singgemeinschaft Wagna«. Seit 2002 prägen die Sänger von ProVocanto das kulturelle Leben der Marktgemeinde Wagna, was nicht zuletzt dem Geschick der Chor- und Orchesterdirigentin Zeljka Hrestak zu verdanken ist, die den Chor seit bereits 24 Jahren leitet – zahlreiche Erfolge und Auszeichnungen geben ihr recht. Die Sänger von ProVocanto haben noch viel vor und freuen sich auch über neue Sänger, die den Erfolgs-

weg mitgehen möchten. Die Proben finden jeden Freitag um 19.30 Uhr im alten Kindergartengebäude in Wagna statt.

Kinderchorleitung und Kinderstimm- bildung Ein 4-semesteriger Studiengang

Am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium des Landes Steiermark wird im kommenden Schuljahr ein 4-semesteriger Studiengang für Musikschul- und Volksschullehrer, Kindergartenpädagogen, Studierende der Instrumental- und Gesangspädagogik starten. Der zweijährige Lehrgang bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, ih-



Foto: ProVocanto

re Kenntnisse im Bereich Stimm- und Kinderchorleitung zu vertiefen. Das Lehrangebot ist auf die Erfordernisse eines pädagogisch richtigen Umgangs mit der Kinderstimme im Schulalltag und des öko-

Großer Platz für kleine Projekte!

Ab sofort auch
attraktive Angebote
für Betriebe!

Rein damit. Weg damit.

Haus(um)bau, Renovierung, Entrümpelung oder Gartenneugestaltung und Ihre Mülltonne ist hoffnungslos überfordert?

Organisieren Sie Ihre Abfallentsorgung jetzt einfach online unter www.wastebox.at!

wastebox.at
Die einfachste Art Abfall zu entsorgen.



nomisch sinnvollen Umgangs mit der Stimme der Lehrperson selbst ausgerichtet. Es ist das Ziel, die Kompetenzen der Teilnehmer für eine nachhaltig wirkende Arbeit mit Kinderstimmen zu entwickeln bzw. zu erweitern. Wir betrachten es als eine gesellschaftliche Notwendigkeit, der Entwicklung und (Er)-Lebensfähigkeit der Kindersingstimme neuen Stellenwert und ausreichend Raum zu geben.

Aufnahmebedingungen

Voraussetzung für die Aufnahme in den Studiengang ist ein erfolgreich absolviertes Aufnahmegespräch (Feststellung der stimmlichen und pädagogischen Kompetenz!). Alle Damen und Herren, die sich für diesen Studiengang anmelden, werden zu einem Aufnahmegespräch eingeladen!

Unterrichtseinheiten

Der Studiengang findet in Kooperation mit Grazer Volksschulen statt, wo Studiengangsteilnehmer Hospitation und Praxis absolvieren werden. Einige Unterrichtsveranstaltungen werden auch als

Blockveranstaltungen abgehalten. Der Unterricht findet im Johann-Joseph-Fux-Konservatorium, Entenplatz 1b, 8020 Graz, 3. Stock statt. Für alle Studierenden ist eine Beurteilung vorgesehen. Die Erlangung eines Abschlusszertifikates setzt die erfolgreiche Absolvierung aller Pflichtfächer voraus.

Pflichtfächer:

- Didaktik und Methodik der Stimmbildung
- Schulung der körperlichen Disposition
- Didaktik und Methodik der Kinderchorleitung
- Liedbegleitung (Klavier/Gitarre)
- Stimmbildung
- Einführung in die Schlagtechnik
- Einführung ins Solfège
- Hospitation und Kinderchorpraxis
- Stimmtherapeutische Übungen

Wahlfächer:

- Improvisation mit Orff-Instrumenten
- Elementarer Tanz

Lehrgang für Kinderchorleitung und Kinderstimm- bildung

Johann-Joseph-Fux-Konservatorium
Entenplatz 1b, 8020 Graz
Info für Studierende:
0316 / 71 12 50-6175
kons@stmk.gv.at
Anmeldeformulare zum Herunterladen:
www.konservatorium.steiermark.at

Sing- & Dirigierwoche

20.-27. Juli 2019
Abschlusskonzert am
26. Juli, 19.30 Uhr Christ-
königskirche, Ekkehardt-
Hauer-Str. 28, Graz
(2. Teil im Arkadenhof des
Schlosses St. Martin)
stmk.chorverband.at

Sing- und Dirigierwoche

Nomen est omen. So ist es zumindest bei der *Sing- und Dirigierwoche im Schloss St. Martin bei Graz*, die den angehenden Chorleitern sowie den begeisterten, aber unter Chorprobenentzug leidenden Sängern in der probenlosen Sommerzeit genau jene Medikamente verabreicht, die der Heilung dienen: Dirigieren und Singen. Von 20. bis 27. Juli 2019 wird vom Chorverband Steiermark so ziemlich alles aufgeboten, was hilft, die Woche zu einer außergewöhnlichen musikalischen »Kreuzfahrt« werden zu lassen.

Der Kapitän auf der Brücke ist ein Alt- bekannter: Ernst Wedam führt nicht nur das Singwochen- schiff durch die Wogen der Musik, sondern serviert als musikalische



Foto: Wikimedia



Foto: gospelchor graz

Ein Feuerwerk zündender Gospels und zahlreiche Neuinterpretationen von Hits der Popkultur erwartet Besucher beim Konzert des gospel chor graz im Juni in der Grazer Münzgrabenkirche.

Weiteres Mitglied der Crew: Landeschorleiter Markus Winkler, der dank breiter geistlicher wie weltlicher Chormusik als »Steuermann« alle Teilnehmer von der Grünen Mark in eine Welt der Novitäten von Liebe, Tod und Teufel entführt. Für die harmonische, weibliche Note(n) an Bord sorgt »Schiffsköchin« Miriam Ahrer, die im Plenum jedem harmonischen Gericht frei nach dem Motto »O du schöner Rosengarten« ein wenig mehr Pepp verpasst. Immerhin weiß sie mit dem spitzen Dirigentenstab umzugehen – eine Technik, die sie auch gekonnt dem angereisten Dirigier-Nachwuchs vermittelt. »Mann o Mann« urteilt dabei Andrés García im Männerchor Studio, nur um im Plenum mit »Das kommt mir schön vor« fortzusetzen. Und während Friederike Girolla mit Gymnastik-, Atem- und Yogaübungen den Körper geschmeidig hält, sorgen die bekannten Sänger Florian Widmann und Bettina Wechselberger für selbiges bei den Stimmbändern. Sollte deren Unterricht alleine nicht helfen, so kann man ja mit dem Ansteuern einer Buschenschank den Gaumen zum Singen bringen. Der steht nämlich ebenso auf dem Programm wie ein Volkstanzabend.

Sweet Gospel Dreams

Mit einer Auswahl an fröhlichen Liedern von Gospel bis Pop, dazu noch vielen Neuinterpretationen wie *Superstition* von Stevie Wonder, *Sweet dreams* von Annie Lennox und *Fragile* von Sting startet der *gospel chor* in den Sommer. Zu hören sind die vokalen Arran-

gements am 27. und 28. Juni in der Grazer Münzgrabenkirche, wo sich einmal mehr zeigt, dass die musikalische Heimat der rund 40 Sänger zwar sehr temperamentvoll ist, sie sich aber jetzt auch von ihrer ganz sanften Seite präsentieren. Diese Energie überträgt sich von der vielseitigen Chorleiterin Zeljka Hrestak dabei nicht nur auf ihren Chor, sondern auch auf das begeisterte Publikum – *Gospel made in Graz at its best!*

Liebeserklärung an einen Kurort

Schon Peter Rosegger wusste: »Diesen Erdenwinkel lieb' ich sehr«, und sprach dem *Gesangverein Bad Gleichenberg* wohl aus der Seele. Mitten in einer Landschaft, die in einmaliger Weise Geschichte und Tradition vereint, kann man nicht nur herrlich die Seele baumeln lassen, sondern auch wunderbar singen. In ihrem 140. Jahr nehmen die Sänger der illustren Runde dies zum Anlass für Jubiläumsfeierlichkeiten im



Foto: GV Bad Gleichenberg

Sweet Gospel Dreams

gospel chor
Sommerkonzerte
Leitung: Zeljka Hrestak
27. und 28. Juni 2019
Beginn: 20 Uhr
Münzgrabenkirche,
Münzgrabenstraße 61

GV Bad Gleichenberg

Chorleitung: Viktoria
Waltersdorfer
Obfrau: Ingrid Löwig
Geschäftsführende
Obfrau und Kontakt:
Christine Neuhold
Tel. 0664 / 41 28 082
christineuhold39@
hotmail.com

Einladung an Sängerinnen und Sänger
zur Mitwirkung im
CHOR - ORCHESTER - KONZERT



(c)_ISM_Christian_Schneider

**GROßER SAAL DER STIFTUNG MOZARTEUM
IN SALZBURG, FR, 6. SEPTEMBER 2019**

**JOHANNES BRAHMS, SCHICKSALSIED
FÜR CHOR UND ORCHESTER OP. 54
UND A CAPELLA WERKE (SIEHE WEBSITE)
TERMIN IN SALZBURG: VOM 1.9. BIS 7.9. 2019
MIT PROF. ROBERT GÖSTL, KÖLN,**

**LEITUNG DES CHOR-ORCHESTERKONZERTES:
PROF. EDUARD GERT FELIN, SALZBURG
Info: www.internationale-musiktage.at
Mail: info@internationale-musiktage.at**

schönen Rahmen, die im September über die sprichwörtliche Bühne gehen werden. Dass die Anziehungskraft des Chores nach wie vor groß ist, zeigt sich an den drei neuen Mitgliedern, die den Freundeskreis nun im Bass (Wilfried Butter) sowie im Alt (Elisabeth Marbler und Gabriela Razun) verstärken. Ihre Treue zum Chor stellten 2018 Ludwig Breuer, Gertraud Lenz, Johann und Maria Maier bzw. Monika Pucher unter Beweis, die als Sänger bereits 25 bzw. 40 Jahre tätig sind und von Margarete Handl vom Chorverband Steiermark dafür geehrt wurden.

**Internationale Musiktage
in Salzburg**
Chorgesang in der Mozartstadt

Die »Internationalen Chortage« 2019 sind eine Fortsetzung der »Internationalen Orchestertage«, die seit 1979 bereits zum 45. Mal von Prof. Eduard Gert Felin durchgeführt wurden. Zum 40-jährigen Jubiläum ist der renommierte Prof. Robert Göstl von der Hochschule für Musik Köln als Seminarleiter zu Gast.

Programm:

J. Brahms, Schicksalslied - Chor-Orchesterkonzert,
Freitag, 6. September 2019,
Großer Saal der Stiftung Mozarteum in Salzburg
Leitung: Prof. Eduard Gert Felin

a-capella-Chor-Konzert

Samstag, 7. September 2019, 11-12 Uhr
Leitung: Prof. Rudolf Göstl
Probentage: 2.9.-4.9. im Musikum Salzburg, 5.-6.9. im Großen Saal der Stiftung Mozarteum
Zielgruppe: Gute bis sehr gute Sänger, die bereit sind, sich gut vorzubereiten und zielführend in einer entspannten, freundlichen Atmosphäre mitzuarbeiten. Notenmaterial (projektbezogen) zum Vorstudium wird zugesandt. Unkostenbeitrag: 95 Euro
Unterkunft, wenn erforderlich:
Gästehaus im Priesterseminar, N/F 65 Euro p. P.
Anmeldung: bis 1. Juli 2019
Infos: www.internationale-musiktage.at,
info@internationale-musiktage.at

A sonniges Platzl im Vulkanland
Ein Fest für das Jodeln

Alle Scheinwerfer sind 2019 auf Kirchberg an der Raab gerichtet. Und das nicht nur deshalb, weil der international bekannte Musik- und Chorpädagoge Lorenz Maierhofer ein gebürtiger Kirchberger ist, sondern weil der hier ansässige und 30 Mann starke MGV Kirchberg an der Raab in diesem Jahr nach Riegersburg, Klöch, Gnas, Straden, Fehring, Unterlamm, Feldbach und Sinabelkirchen das renommierte Chorfestival des Steirischen Vulkanlands ausrichten wird. Dabei spielt Lorenz Maierhofer natürlich mehr als eine tragende Rolle: Er leitet die Aufführung seiner »Friedensmesse in G«. Das Fest, zu dem alljährlich rund 500 Sänger anreisen, geht in seinem 10. Jahr am 15. Juni unter der Leitung des MGVs und Obmann Stefan Büchsenmeister sowie Chorleiter Mathias Rosenberger gemeinsam mit dem Kirchenchor Kirchberg über die



Gastgeber des 10. Vulkanlandfestivals, zu dem rund 500 Sänger erwartet werden: der MGV Kirchberg an der Raab. Erstmals sind heuer auch Kinderchöre zum Festival eingeladen.

Bühne. Zum Jubiläum wartet das Festival mit einer Neuerung auf: Erstmals nehmen auch Kinderchöre daran teil. Als Abschluss des großen offenen Singens erklingen heuer die beliebten steirischen Klassiker: »A sonniges Platzl« (L. Maierhofer), »Bei uns daham is nur a Leitn« (F. Koringner) und »Bleib ma beinand« (K. Muthspiel).

High Noon in Stallhofen
MGV Stallhofen feiert Jubiläum

Sing mir das Lied vom Jubiläum heißt es am 29. und 30. Juni, wenn der *Männergesangsverein Stallhofen* sein 110-jähriges Bestehen mit einem Festkonzert im Freizeitzentrum Stallhofen beginnt und mit dem ganzen »Wilden Westen« in Feierlaune ist. High Noon ist hier aber erst um 19.30 Uhr und wer den Cowboy, den Sheriff und den Bösewicht spielen wird, ist noch ein gut gehütetes Geheimnis – mit von der

Partie sind der Zirbenlandchor-MGV Obdach, die Blossoming Souls und die Stallhofner Tanzmusi. Und weil's so schön ist, geht es am nächsten Tag auch noch weiter – mit einer Heiligen Messe mit dem MGV Weisskirchen und einem Gästesingen im Anschluss, an dem sich zahlreiche Chöre aus der näheren und weiteren Umgebung beteiligen werden. Showdown!



Foto: MGV Stallhofen

Vulkanland Chorfestival

15. Juni 2019, Kirchberg/Raab
15 Uhr: Eröffnung und
offenes Singen
19 Uhr: Gottesdienst:
»Friedensmesse in G« von
L. Maierhofer, im Anschluss:
Abschluss und offenes
Singen mit dem Erklingen
dreier Chorklassiker: »A
sonniges Platzl«, »Bei
uns dahoam«, »Bleib ma
beinand«.

MGV Stallhofen

29. Juni 2019, 19.30 Uhr,
Festkonzert im Freizeitzentrum Stallhofen
30. Juni 2019,
Heilige Messe und
anschließendes
Gästesingen



Foto: Shutterstock



Foto: MG Ehrenhausen

MGV Ehrenhausen

7. Juni 2019, 19 Uhr,
Konzert »Im singenden
Weinberg«, Buschenschank
Tinnauer
15. Juni 2019, 19 Uhr,
Chorkonzert – Ein Abend
mit Freunden,
Stauderhof Ehrenhausen
16. Juni 2019, 10 Uhr, Früh-
schoppen,
Stauderhof Ehrenhausen
www.mgv-ehrenhausen.at

Am grünen Strande der Mur MGV Ehrenhausen feiert seinen 100er

Im Weinberg haben sich die Mannen des MGV Ehrenhausen die vergangenen 100 Jahre wahrlich nicht versteckt. Ganz im Gegenteil, sie leben ihre lange sängerische Tradition ungebrochen und gerade im Jubiläumsjahr gibt es mehr als ein kräftiges Lebenszeichen aus dem südsteirischen Weinland, wenn am 15. Juni »Ein Abend mit Freunden« im historischen Stauderhof begangen wird, um die Feierlichkeit bei einem Frühschoppen am Tag danach ausklingen zu lassen. Als Gastchöre sind mit dabei: der Seemannschor Hamburg, der MGV Matrei aus Osttirol und der Coro Euphemia von der Insel Rab. Aber schon am 7. Juni bringt das Doppelsextett des MGVs in der Buschenschank Tinnauer den Labitschberg zum Klingen. Während das Jubiläumsjahr bereits mit einer Chorverbandsehrung bei einem Festgottesdienst am 7. April begonnen hat, verspricht auch der Herbst sehr musikalisch zu werden – mit Herbstfesten und der Einweihung des neuen Vereins- und Probenheimes, bevor es mit der Folklore im Advent (u. a. mit Tobias Moretti, den Spafudla, Peter Aßlauer, die Freigarten Blas) wieder festlich wird. Wolfgang Puchtler leitet den Chor seit 1984 und Gerhard Prumofsky ist seit 1985 Obmann des MGVs. Seit nunmehr 35 Jahren

leiten die beiden nun die Geschicke des MGVs mit großem Erfolg und denken schon mit vielen Plänen an 2020.

Ein Obstgarten voll Vokalmusik Musikantenstadt der anderen Art

Die Stadt Graz geht im Südwesten nahtlos in die Gemeinde Seiersberg-Pirka über. Cantichorum stammt von hier, und so wie der Ort selbst besteht auch der Chor zur Hälfte aus Einheimischen und zur anderen Hälfte aus Grazern. Oft tritt der Chor unter der Leitung von Sabrina Lackner in der Pfarrkirche Straßgang auf, die zum Grazer Raum zählt. Das Sommerkonzert allerdings findet seit vielen Jahren im südlichsten Zipfel der Gemeinde statt: in einem Stadl eines Windorfer Bauernhofes; heuer zum 5. Mal bei Familie Geißler vlg. Schusterhiasl. Bei diesen »Hof-Konzerten« kommen Volkslieder, klassische Werke, Hits aus der Pop- und Schlagerwelt, aber auch Rockiges wie die »Engel« von Rammstein zur Aufführung.



Foto: Cantichorum

Bringt im Sommer den Stadl der Familie Geißler vlg. Schusterhiasl zum Klingen: Cantichorum unter der Leitung von Sabrina Lackner.

Wenn die Hitze allzu groß ist, dienen Lieder wie »Wade in the Water«, »Wildes Wasser«, »Under der Sea« und »Die perfekte Welle« als Abkühlung – um immer wieder festzustellen, wie schön die Welt mit Singen und durch Singen wird. Da darf dann natürlich auch »What a wonderful World« nicht fehlen. Auf jeden Fall ist das Gesamtpaket aus Liedern und Musik in alten Gemäuern, guter Kulinarik, gemütlichem Zusammensitzen und offenem Singen im Obstgarten wieder ein Publikumsmagnet.

Singen ohne Grenzen 40 Jahre Arbeitsgemeinschaft Alpenländischer Chöre

Im Jahre 1979 wurde die Arbeitsgemeinschaft Alpenländischer Chorverbände (AGACH) in Bozen in Südtirol gegründet. Ziel dieses Zusammenschlusses war der kulturelle Austausch der Chorverbände untereinander und das Bemühen um gemeinsame musikalische und fachspezifische Veranstaltungen. Im Laufe dieser vierzig Jahre wurden überregionale Konzerte organisiert, Symposien abgehalten und Publikationen herausgegeben. Dabei wurden immer auch die



Foto: AGACH

Sprachen der dazugehörigen Verbände und die kulturellen Eigenheiten der einzelnen Regionen betont. Der AGACH gehören 16 Chorverbände des Alpenbogens an – von Aosta über Südtirol, Trient und Friaul bis zu Kärnten und der Steiermark, vom Wallis über Graubünden, Liechtenstein, Tirol, Vorarlberg bis Schwaben, Bayern, Salzburg und Oberösterreich. Die traditionsreichste gemeinsame musikalische Veranstaltung ist die »Chorweihnacht«, die seit 1982 alljährlich von einem anderen Chorverband ausgetragen wird und bei der jeweils fünf Chöre aus unterschiedlichen Regionen ihre aus der Tradition herausgewachsenen Advents- und Weihnachtslieder vortragen. Um das Liedgut für diese Zeit zu beleben, hat die AGACH über die Chorverbände auch Kompositionsaufträge angeregt. Dabei entstanden musikalisch abwechslungsreiche und interessante Werke mit durchaus auch zeitkritischen und aktuellen Aussagen zur weihnachtlichen Zeit. In Meran gedenken am Samstagnachmittag, dem 1. Juni 2019, in der Rotunde des Meraner Kursaals die Chorvorstände der Mitgliedsverbände in einem Festakt an die Gründung der AGACH und ihre vierzigjährige Tätigkeit. Am Abend findet im Kursaal in Meran um 20.30

Cantichorum

Chorleitung:
Sabrina Lackner
Obfrau: Birgitta Kalcher
30. Juni 2019, 16 Uhr,
Sommerkonzert, Hof der
Familie Geißler vlg.
Schusterhiasl in Windorf

Arbeitsgemeinschaft Alpenländischer Chöre – AGACH

Festkonzert anlässlich des
40-jährigen Bestehens
1. Juni 2019
20.30 Uhr, Kursaal Meran
www.agach.eu

Uhr ein gemeinsames Konzert statt. Bei diesem Jubiläumskonzert werden das Südtiroler Vokalensemble, der SAT-Chor aus Trient und die Schwäbische Chorakademie musizieren. Diese drei Chöre werden

durch individuelle Beiträge die hohe in den vergangenen Jahren gestiegene Chorkultur des Alpenraumes und die unterschiedlichen kulturellen Hintergründe der einzelnen Regionen repräsentieren.

Wie a wüds Wasser PaltenKlang-Chor in Aktion

Türkisblau wie das Wasser der Obersteiermark, in der die Palten entspringt, ist auch die Uniform der rund 30 Mitglieder des PaltenKlang-Chores, der sich aus Sängern des Enns- und Paltentales zusammensetzt und nun seit 2015 unter diesem Namen erklingt. Der gemischte Singkreis hat sich mit Lukas Hasler einen jungen, innovativen Chorleiter gesucht und probt mit ihm einmal

wöchentlich im vereinseigenen Probenlokal in St. Lorenzen bei Trieben für ein breitgefächertes und niveauvolles Repertoire, das in diversen Auftritten wie Orchesterkonzerten, Messen, Adventsingen oder auch Hochzeiten zum Besten gegeben wird. Neben Auftritten bei der Langen Nacht der Chöre in Graz am 29. Mai und beim Regionsingen in der Puttererseehalle am 2. Juni wird das Konzert am 5. Oktober alles überstrahlen: mit Chor und Orchester hat man sich monumentale Werke von Händel, über Mozart bis hin zu Schubert und Brahms vorgenommen – der Rahmen könnte mit der Stadtpfarrkirche Rottenmann kein besserer sein. Erholung gönnt man sich aber auch: bei gemeinsamen Chorausflügen kommt der Spaß und die Geselligkeit nicht zu kurz.



Foto: PaltenKlang-Chor

PaltenKlang-Chor

29. Mai, Auftritt bei der Langen Nacht der Chöre, Graz

2. Juni, Auftritt beim Regionsingen in der Puttererseehalle, Aigen im Ennstal

5. Oktober, Chor- und Orchesterkonzert, Stadtpfarrkirche Rottenmann

hier & dort

berichte der mitgliedsvereine

Friedvolles Jubiläumskonzert 30 Jahre Kammerchor VOCES-Judenburg

Judenburg ist mit seinem Sternenturm nicht nur ein guter Platz zum »Sternderl schauen«, sondern hier drehte sich am 26. Mai auch auf der »Erde« alles um eine Sache: die Musik. Denn der Kammerchor VOCES Judenburg feierte 2019 sein 30-jähriges Bestehen mit einem geistlichen Konzert unter dem Titel »Verleih uns Frieden« in der Pfarrkirche St. Magdalena. 1989 durch Siegrid Hermann als Jugendchor gegründet, widmet sich der Chor seit Anbeginn der gesamten Palette der a-cappella-Chorliteratur aber auch Chor-Orchesterprojekten (u.a. Matthäus- und Johannespassion, Weihnachtsoratorium, Bach-Kantaten, Jahreszeiten, Schöpfung). Die geistliche Chormusik (von der Renaissance bis zu zeitgenössischen Werken) nimmt zwar einen besonderen Stellenwert ein. Aber auch die weltliche Chormusik sowie internationale und alpenländische Volkslieder schmücken die Konzerte. Nationale und internationale Auszeichnungen bei Chorwettbewerben wie Maasmechelen, Spittal/Drau oder Styria Cantat sowie rege Konzerttätigkeit in der Region, bei der »Gemeinschaft Steirischer Singkreise« und internationale Chorph Partnerschaften im Rahmen der Douzelage runden das Profil der Murtaler Sänger ab.

Voces Judenburg

Chorleitung: Siegrid Hermann,
Kontakt: Mag. Manfred Hermann
Seetalstraße 5d, 8750 Judenburg
Tel. 0664 / 73 41 29 87



Foto: Singkreis Hirschegg

TON- & VIDEOSTUDIO



seit 1996

www.dohrrecords.com

Spezialist für Chöre Blasmusik & echte Volksmusik

Ihr zuverlässiger Partner für:

CD Produktionen / Live Mitschnitte (Ton- & Video)
Chorbeschallungen, Promovideos u.a.



Kontakt: Hubert Dohr, 0676/3246046 hubert.dohr@aon.at

aktuelle Produktionen:

Kärntner Landesjugendchor, MGV Bürmoos, MGV Hüttenberg, SR Aigen/Ennstal, JHB Obdach, Chorprojekt Egg, Jaklinger Sänger, Vokalsolisten Kärnten für Huby Mayer

Auf der Sonnenseite Chorgemeinschaft Trieben in Feierlaune

Always look on the bright side of life – der Monty Python-Klassiker wurde für die Chorgemeinschaft Trieben zum Jubiläumsständchen und eine Torte gab es gleich noch oben drauf für Chorleiterin Christine Ahornegger, zusammen mit einer Urkunde zum 10-jährigen Jubiläum. Und mit dem 20-jährigen Chorjubiläum setzte man gleich noch eines drauf, als Zugabe besang man in einer höchstpersönlichen Version die Sonnenseiten des Lebens und den Probenalltag. Die Ehrung war der krönende Abschluss eines schwungvollen Konzerts im Oktober 2018, mit dem 20 Jahre besungen wurden. Der Summatram gehörte da genauso dazu, wie der Floh, das Wienerlied, Udo Jürgens, Hubert von Goisern, gefolgt vom Träumchen aus der Liederwerkstatt Gaishorn und Autumn Leaves. Unterstützung kam von den Solisten Karin Forster, Monika Holzinger und Hans Feuchter sowie von den Gruppen Dreierlei und MSProject, die das Konzert mit Jazzrhythmen bereicherten. Geehrt wurde auch Obfrau Maria Friedl, die den Chor mit viel Engagement seit 2017 leitet und von Bürgermeister Helmut Schöttl ganz

Chorgemeinschaft Triebe

Chorleitung: Christine Ahornegger
Obfrau: Maria Friedl
Nächster Auftritt:
16. Juni 2019
Pfarrfest in der
Stadtpfarrkirche Trieben

besonders überrascht wurde, nämlich mit einem nagelneuen Proberaum in den Räumlichkeiten des ehemaligen Jugendzentrums. Dieses wurde auch prompt seiner neuen »musikalischen« Bestimmung übergeben, standen doch die weiteren Herausforderungen des Jubiläumsjahres vor der Tür. Und die waren nicht ohne: Eine Wallfahrt im April ins Benediktinerstift Admont samt Messe mit Abt Gerhard Hafner oder ein Kirchenkonzert gemeinsam mit der Werks- und Stadtkapelle Trieben. Letzteres diente als Generalprobe für einen weiteren ehrwürdigen Auftritt des wohlklingenden Triebener Klangkörpers: die Umrahmung des Firmgottesdienstes, zu dem auch Bischof Wilhelm Krautwaschl aus Graz angereist kam.

Bleib´n ma beinand Mariazeller Singtage

Was könnte es Schöneres geben, als nach dem gemeinsamen Singen noch ein bisschen beinand zu bleiben? Nach 30 Jahren hat sich bei den Mariazeller Singtagen und ihren Teilnehmern schon ein »Familiengefühl« eingestellt. Die Zauberformel ist dabei so einfach, wie man sich nur denken kann: Man nehme eine engagierte Bezirkschorleiterin, lasse sie werken



Foto: Shutterstock

Bereits zum 30. Mal Schauplatz der beliebten Singtage: Der berühmte steirische Wallfahrtsort Marizell.

und stelle ihr erfolgreiche Chorleiter wie Miriam Ahrer und Markus Winkler zur Seite, die mit den 95 teilnehmenden Sängern in lockerer Atmosphäre eine vielfältige Chorliteratur erarbeiten. Heuer war es soweit, dass die nach einer Idee von Annemarie Reisenhofer gegründeten und aktuell von Elisabeth Fürstner organisierten Singtage von 6. bis 7. April ihr 30-jähriges Jubiläum feierten und das »Ergebnis« mitunter sogar in der Basilika Marizell zur Aufführung gebracht wurden. »Eingestimmt« wurden die Sänger dabei von den beiden



Foto: GV St. Marein i.M.

Kann mit seinem GV St. Marein i.M. auf schöne Ereignisse zurückblicken: Adolf Mattner, nunmehriger Ex-Chorleiter

Stimmbildnern Gerda Hondros und Willi Oberzaucher und auch die Kleinen kamen dieses Jahr nicht zu kurz, da das Angebot »Singen und Tanzen für Kinder« für ein besonderes »Familiengefühl« sorgte, das es seit 2011 gibt und das von Elisabeth Sölkner sowie Viktoria Krenn betreut wurde.

Die Stimme des Herzens Chorleiterwechsel beim Gesangsverein St. Marein im Mürztal

Es war das Jahr, an dem IBM seinen ersten Personal Computer vorstellte, in dem Prinz Charles und Lady Diana sich das Ja-Wort gaben, Huber Neuper die Vierschanzentournee gewann und das erste Space Shuttle Columbia ins Weltall startete. Genau in diese prägenden Ereignisse der Weltgeschichte reiht sich auch ein weiteres ein, das die steirische Chorlandschaft in der Steiermark für immer verändern sollte: Adolf Mattner übernahm den Gesangsverein St. Marein im Mürztal 1981 als Obmann und blieb dies bis 2018 mit Herz und Seele. Zahlreiche Konzerte, Chorreisen, Ausflüge und die Sängergemeinschaft im Allgemeinen begleitete er in diesen Jahren stets in der ihm eigenen umsichtigen und freundlichen Art. So verwundert es auch nicht, dass sich eine große Schar an Gratulanten einstellte, die ihrem Obmann Anerkennung zollten. Neben den Sängern sprach auch Landesobmann Alfred Hudin seinen Dank aus, gleichzeitig ehrte man Hannes



Foto: Christina Pannhölzl

Gesangsverein St. Marein im Mürztal

Chorleitung: Zane Klavina
Obfrau: Dagmar Erber

Grassberger für unglaubliche 65 Jahre Singen und Chorzugehörigkeit. Die Obmannschaft liegt nun in weiblichen Händen: Dagmar Erbe lenkt aktuell die Geschicke des Chores.

Träg mi Die Sängerrunde Pöllau zum Mit-nach-Hause-Nehmen

Klein, aber oho! Dieser Spruch hat selten so sehr Gültigkeit für das beschauliche Dörflein Pöllau in der Obersteiermark. In der kleinsten Pfarre der Steiermark, die in luftigen Höhen von 1146 Metern gerade einmal 80 Seelen zählt, treffen sich allwöchentlich beim Haslwirt die Sänger der Sängerrunde Pöllau, um miteinander zu singen und sich unter der bewährten Leitung von Monika Lauchart neues Liedgut anzueignen, das dann in alle Welt hinausgetragen wird. Wo bei alle Welt hierbei schon wörtlich gemeint sein darf, denn geht es um den Ruf der wohlklingenden Sängerschar, so reicht dieser spätestens seit dem Sieg in der ORF Casting-Show »Die große Chance der Chöre« weit über die Grenzen des Landes hinaus. Seither erfreut sich der Chor eine breiten Fangemeinde, deren Durst nach Neuem nun in regelmäßigen Abständen gestillt werden muss.

So auch heuer: Nach zwei CD-Produktionen, die zum Teil bereits Jahre zurückliegen, wurde es nun Zeit für den neuen Tonträger »Träg mi«, auf dem sich die Sängerin Monika Lauchards von ihrer hörenswertesten Seite zeigen. Dass diese umfassend wie vielfältig ist, zeigt schon der Umfang. Auf dem Doppelalbum spannt sich der Bogen vom traditionellen Liedgut bis zu Pop, wobei auch der Humor nicht zu kurz kommt – stets in höchster Qualität und reinem Chorklang, für den die Pöllauer ja bekannt sind. Klassisches Kärntner Liedgut von Glawischnig/Mulle findet hier ebenso seinen Platz wie neue Steirerlieder von Lorenz Maierhofer oder Heinz Rieger. Und während Prinzen-Mastermind Sebastian Krumbiegl »Ich wär so gerne Millionär« und Albert Hammonds für Whitney Houston komponierte Pop-Hymne »One Moment in Time« die Pop-Kultur hoch leben lassen, entführt der Titelsong der Biene Maja zurück in die Zeit von Wickie, Slime und Piper.

Die Schönheit der Jahreszeiten Die Flors auf den Spuren von Haydns Schöpfung

Wir haben derer vier – jedes Jahr aufs Neue überraschen uns die Jahreszeiten mit ihren Charakteren, mit der Rückkehr des Lichts im Frühling, der Hitze des Som-



Ein ganzes Jahr in 80 Minuten – die Flors und die Jahreszeiten von Joseph Haydn machten es möglich und bescherten dem ambitionierten Klangkörper viel Applaus und Anerkennung.

mers, der Üppigkeit des Herbstes und der kühlen Schönheit des Winters. Haydn hat sie alle eingefangen, auf seine unvergleichliche musikalische Art und Weise, die das weststeirische Ensemble Flors (Leitung: Hans Holzmann) anlässlich seines 50-jährigen Bestehens auf die Bühne brachte. Für das Jahrhundertereignis hatte man sich Verstärkung bei der Chorgemeinschaft Stainz (Leitung: Julia Gruber, Petra Stelzl) geholt und erreichte so eine Chorstärke von rund 80 Sängern. Dazu kamen noch Angelika Niakan, Hans Holzmann und

Ewald Nagl als Gesangssolisten und das Orchester, bestehend aus 32 Musikern der Oper Graz (Konzertmeister: Ernst Friessnegg), regionalen Musikschullehrern und Studierenden der Musikuniversitäten Wien und Graz. Umrahmt wurde der Kunstgenuss mit Großprojektionen von jahreszeitlichen Naturbildern des weststeirischen Fotografen Franz Kremser. Für die musikalische Gesamtleitung des großen, klassischen Oratoriums zeichnete der junge Deutschlandsberger Dirigent Matthias Maier verantwortlich.

Flors Vokalmusik

Chorleitung:
Hans Holzmann
Aichberg 117
8552 Eibiswald
Tel. 0664 / 96 05 568
dieflors@gmail.com
www.flors.at



Brilliert auf neuer CD:
die Sängerrunde Pöllau

Das Zauberbierhorn

Die Akademische Sängerschaft Gothia auf den Spuren von Mozarts Zauberflöte

Welcher Chor kann schon von sich behaupten, Eigenkompositionen zur Aufführung zu bringen – und dann auch noch solche, in denen die Hauptrolle ein besonderer Gerstensaft spielt?

Die Akademische Sängerschaft Gothia hat dies vollbracht, als am Silvesterabend 2018 die von ihrem Mitglied Engelbert Stallter komponierte heitere Bieroper »Das Zauberbierhorn« ihre Premiere feierte. Für die in musikalischer Anlehnung an Mozarts »Zauberflöte« als Dreiakter geschaffene Oper hatte man dem Gothensaal – gegenüber etwa Oper oder Schauspielhaus – den Vorzug gegeben, schließlich galt es auch nach der Oper noch das alte Jahr zu verabschieden.

Der Inhalt des kurzweiligen Singspiels ist zunächst tragisch – und hat doch noch ein Happy End: Ein »schöner Jüngling« kommt mit der geheimen Bruderschaft der »Gothen« in Berührung und will dieser beitreten, verfehlt jedoch die Aufnahmeprüfungen, die allerlei Verlockungen parat halten. Als er der Versuchung nicht widerstehen kann, vom Bier zu trinken und sich einen Schluck genehmigt, stirbt er qualvoll. Doch es sollte nicht aller Tage Abend sein. Mit einem Trunk aus dem Zauberbierhorn kann er wieder zum Leben erweckt werden. Nicht zu Unrecht genießt



Die drei Damen gibt es nicht nur in Mozarts Zauberflöte, auch Engelbert Stallter verschaffte ihnen ein Podium in seiner Oper »Das Zauberbierhorn«.

der Gerstensaft den Ruf, ein Lebensmittel – hier sogar im wahrsten Sinne des Wortes – zu sein.

Im jubelnden Schlusschor vereint, preisen alle den glücklichen Ausgang. »And they lived happily ever after« – »und sie lebten glücklich bis ans Ende ihrer Tage«, könnte man mit Grimm sagen ... Solisten und Chor wurden wie gewohnt aus den Reihen der Gothia gestellt. Minutenlang, begeisterter Beifall bedankte die Mühen der engagierten Aktiven.



Foto: Shutterstock

Akademische Sängerschaft Gothia

Leitung: Herbert Kroneis
Obmann: Mag. David Nowak
Obmann des Altherrenverbandes: Univ.-Prof. Dr. Reinhold Reimann
Kontakt: Erstchargierter der AS Gothia,
Tel. 0316 / 32 14 37
Leonhardstraße 27
8010 Graz
info@gothia-graz.at
www.gothia-graz.at



Akademische Sängerschaft Gothia zu Graz!

Singen im Männerchor und im gemischten Chor! Gesellige und traditionsbewusste Gemeinschaft mit eigenem Vereinshaus, Festsaal und günstigen Wohnmöglichkeiten im eigenen Studentenheim.

Chorproben während des Semesters jeden Dienstag ab 19:00 Uhr. Einstieg jederzeit möglich.

Information unter www.gothia-graz.at; info@gothia-graz.at. Kontakt: Karl Lienhart 0664-7605985

CHÖRE PROBEN

am Retzhof

retzhof.at

Bildungshaus Retzhof GmbH
Dorfstraße 17, 8435 Wagna
03452 / 827 88-0

Impressum

MEDIENINHABER & HERAUSGEBER

Chorverband Steiermark, Landhausgasse 12/III, 8010 Graz
Obmann HR DR. Alfred Hudin

EIGENTUM/VERLEGER/VERWALTUNG

Chorverband Steiermark, Landhausgasse 12/III, 8010 Graz

LANDESSCHRIFTLEITUNG

OSTR Prof. Mag. Bruno Seebacher

VERANTWORTLICHE REDAKTEURE

OSTR Prof. Mag. Bruno Seebacher, HR DR. Alfred Hudin, Prof. Ernst Wedam, Leonhard Stampfer, Mag. Isolde Seirer-Melinz, Mag. Christian Seirer. Alle namentlich gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Autors wieder und müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

GRAFIK/LAYOUT/SATZ/ILLUSTRATION/Gesamtredaktion

Mag. Christian Seirer

DRUCK

Printed in EU

SIE ERREICHEN UNS UNTER:

Chorverband Steiermark, Landhausgasse 12/III, 8010 Graz
Telefon: 0316 / 82 99 25, Fax: DW -4
stmk@chorverband.at, <http://stmk.chorverband.at>

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch: 8-13.30 Uhr
Donnerstag: 10-16.00 Uhr, Freitag: 8-13.30 Uhr

HINWEIS ZUR DATENÜBERMITTLUNG

Bitte berücksichtigen Sie, dass elektronisch übermittelte Bilder für eine optimale Druckqualität in Originalgröße eine Auflösung von mindestens 300 dpi aufweisen sollten!

Gender & Disclaimer

Die im CHORjournal gewählten männlichen Formen wie Sänger, Chorleiter etc. beziehen immer gleichermaßen weibliche Personen ein. Auf eine Doppelbezeichnung wurde zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

Nächste Ausgabe

Das nächste Chorjournal erscheint im Oktober 2019.

Nächster Redaktionsschluss

10. September 2019, Texte und Termine können nur bis zum jeweiligen Redaktionsschluss berücksichtigt werden.

© 2019 Chorverband Steiermark
Alle Rechte vorbehalten

bravissimo

chor der ausgabe: gesangverein fehring

Ein lodernder Vulkan zum 130er

Handwerk hat goldenen Boden, sagt ein Sprichwort und selten passt es so gut wie beim Gesangverein Fehring, der bereits seit 130 Jahren im Mittelpunkt des gesellschaftlichen Geschehens in der oststeirischen Gemeinde steht. Denn waren es nicht auch bei den Meistersingern von Nürnberg die Repräsentanten aller Handwerkssparten, die sich immer wieder zu neuen stimmlichen Höhenflügen anfeuerten.

Anfeuern ist auch ein gutes Stichwort in Zusammenhang mit Fehring, das gut verankert im steirischen Vulkanland liegt und das sich seit einigen Jahren ganz der heimischen Wertschöpfung verschrieben hat. 2019 ist das Jahr der engagierten Sänger vom hier ansässigen Gesangverein, denn man nimmt das Jubiläum natürlich zum Anlass, einmal mehr über sich hinaus zu wachsen. Für das Festkonzert hat man sich tatkräftige Unterstützung beim *Gesangverein Jennersdorf*, dem *Steirischen Jägerchor*, dem Grazer Chor *jedesmal anders* und der *Stubenmusik des Jägerchores* geholt und brachte mit stimmungsvollen etwa einhundert Sängern den Gefangenenchor als fulminantes Fina-

le zur Aufführung. Das Resultat: Standing Ovation, nicht zuletzt auch deshalb, weil Gerti Bauer bereits seit 1952 aktives und nicht minder begeistertes Mitglied der Runde ist. Chorverband-Obmann Alfred Hudin und Bürgermeister Johann Winkelmaier sprachen dem Chor ihren Dank für seine besondere Stellung in der Geschichte aus. Dem nicht genug, wird sich auch im verbleibenden Jahr noch einiges tun – eine Messgestaltung anlässlich des Pfarrfestes zum Beispiel oder auch die Jungbürgerfeier am Nationalfeiertag oder der Fehring Advent in der Pfarrkirche sowie ein Chorausflug nach Salzburg und Innsbruck stehen am Programm. Der Gesangverein Fehring wurde 1889

als Männergesangsverein gegründet und erfuhr nach dem Zweiten Weltkrieg einen neuen Aufschwung durch Obmann Franz Hilberger, der die Runde um einen Frauenchor erweiterte. Die beiden Singkreise vereinten sich 1953 zu einem gemischten Chor und wurden von Obmann Leopold Stollmayer und Chorleiter Erwin Luckmann geführt. 1980 kristallisierte sich aus dem Chor ein Männer-Doppelquartett heraus. 1986 übernahm Gerald Demmel die Funktion des Obmanns und seit 1999 liegt die musikalische Leitung des Vereins in den Händen von Andrea Kainz.

Ad multos annos – auf viele Jahre!



Foto: GV Fehring

vokalender

veranstaltungen der mitgliedschöre

02.06.	15:00	Puttererseehalle AIGEN	Sänger. Li./Sängerrd. Aigen	Regionssingen der Sängeregion Liezen
06.06.	19:30	GH Stiegenwirt DOBL	Dobler Chor	Sänger- und Musikantenstammtisch
14.06.	19:30	Josefikirche VOITSBERG	Männerchor DKW Voitsberg	Frühjahrskonzert
14.06.	20:00	Propstei AFLENZ	Aflenzer Singrunde	Konzert »Tanzen und Singen«
15./16.06.	19:00	EHRENHAUSEN	MGV Ehrenhausen	Männerchortreffen mit Seemannschor HH
15.06.	18:00	Tramwaymuseum MARIATROST	Mariatroster Männervokalw.	100 Jahre Mariatroster Männervokalwirtschaft
15.06.	19:00	Gothensaal GRAZ	akad. Sängerschaft Gothia	mit dem Europachor Landshut (Bayern)
15.06.	20:00	Mehrzweckhalle STAINZTAL	Singkreis Staintal	Jubiläumskonzert 30 Jahre
15.06.	20:00	VAZ FERNITZ	Albasote Vorenze	Sommerkonzert
16.06.	17:00	Mehrzweckhalle STAINZTAL	Singkreis Staintal	Jubiläumskonzert 30 Jahre
16.06.	18:00	Volkshaus FROHNLEITEN	Singkreis Bruck	»Paradiesreise« - Oratorium von Franz Zebinger
21.06.	20:00	AULA der KfU GRAZ	akad. Sängerschaft Gothia	Chorkonzert
22.06.	20:15	Kanzerhof LIEBOCH	Chorgem. Lieboch Vokal	Sonnwendfeier
29.06.	18:00	VAZ PINGGAU	MGV Wechselklang	Regionssingen Sängeregion Hartberg
29.06.	19:30	Steinhalle LANNACH	Singkreis Lannach	Best-off aus 35 Jahre
29.06.	19:30	Volksheim GUßWERK	Liedertafel Gußwerk	Lieder- und Konzertabend
29.06.	19:30	Freizeitzentrum STALLHOFEN	MGV Stallhofen	Jubiläumskonzert 110 Jahre
30.06.	16:00	Hof der Familie Geißler, WINDORF	Cantichorum	Sommerkonzert
30.06.	10:00	Freizeitzentrum STALLHOFEN	MGV Stallhofen	Festmesse anlässlich 110 Jahre Jubiläum
10.06.	11:00	ADMONTERHÖHE	MGV St. Gallen	Bergmesse des ÖAV
29.06.	20:00	Volksschule ST. GALLEN	MGV St. Gallen	Chorkonzert
06.07.	15:00	Eibensteinerhof WEISSKIRCHEN	MGV Weißkirchen	Hofsingen
06.07.	19:00	Festsaal Markgemeinde ÜBELBACH	MGV Übelbach m. Frauenchor	Sommerkonzert
07.07.	11:00	Eibensteinerhof	MGV Weißkirchen	Hofsingen
07.07.	10:30	Florianikirche AIGEN	Sängerrunde Aigen	Dankgottesdienst
24.08.	19:00	Schloss JOHNSDORF	Chor »oafoch g'sungan«	1. Schlössersingen

vokalender juni – dezember

04.10.		Kulturhaus KNITTELFELD	MGVFRAU Knittelfeld	Liederabend
10.10.	19:30	GH Stiegenwirt DOBL	Dobler Chor	Sänger- und Musikantenstammtisch
12.10.		Panthersaal KNITTELFELD	Weißkirchner Feinklang	Konzertabend
13.10.	10:00	Fam. Koller vlg. Stinglbauer	Sängerrunde Niederwölz	Maxlounmarkt, Austragung der Marktfreyung
14.10.	09:00	Fam. Koller vlg. Stinglbauer	Sängerrunde Niederwölz	Maxlounmarkt, Austragung der Marktfreyung
19.10.	16:00	Kreuzkirche GRAZ	Chorregion Graz	Vokale Begegnungen
20.10.	17:00	Weinkeller Schloß Seggau	Singkreis Frauenberg	Singen im Weinkeller
13.10.	09:00	Pfarrkirche	MGV St. Gallen	Patrozinium
16.11.	19:30	Schloss WILDON	MGV Wildon	Jubel-/Schlosskonzert
01.12.	16:00	Minoritensaal GRAZ	Chorregion Graz	Adventkonzert
07.12.	18:00	St. Christoph, GRAZ THONDORF	MGV Liebenau	Adventkonzert
18.12.	19:30	Pfarrkirche ILZ	Gesangsverein Ilz	Adventkonzert
15.12.	15:30	Pfarrkirche LANNACH	Singkreis Lannach	Adventkonzert
15.12.	19:00	Pfarrkirche St. Vinzenz	Singkreis Lannach	Adventkonzert
15.12.	19:00	Pfarrkirche NIEDERWÖLZ	Sängerrunde Niederwölz	Adventkonzert
15.12.		Pfarrkirche ST. GALLEN	Weißkirchner Feinklang	Adventkonzert
15.12.	17:00	Pfarrkirche DOBL	Dobler Chor	Sänger- und Musikantenstammtisch
15.12.	17:00	Pfarrkirche ÜBELBACH	MGV Übelbach mit Frauench.	Adventkonzert
22.12.		Friedhofskirche	MGVFRAU Knittelfeld	Adventkonzert
26.12.	10:00	Pfarrkirche ÜBELBACH	MGV Übelbach mit Frauench.	Stefanienmesse
08.12.	16:00	Kirche ULRICHSBRUN	KärnSteiraXang	Adventkonzert
08.12.	18:00	Unterkirche GRAZ Herz-Jesu	MGV Wildon/Grazer Männerch.	Adventkonzert
20.12.	15:00	adcura	Grazer Männerchor	Weihnachtslieder für Senior/innen
21.12.	19:00	Pfarrkirche WILDON	MGV Wildon/Grazer Männerch.	Adventsingen
15.12.	16:00	Pfarrkirche	MGV St. Gallen	Adventsingen

Die Nachtigall

Theodor Storm

Musik: Ernst Wedam

S/A

Das macht, es hat die Nach - ti-gall die gan - ze Nacht ge - sun - gen; da

T/B

sind von ih - rem sü - ßen Schall, da sind in Hall und Wi - der-hall die

Ro - sen auf-ge - sprun - gen. Das macht, es hat die Nach - ti-gall die

gan - ze Nacht ge - sun - gen; da sind von ih - rem sü - ßen Schall, da

sind in Hall und Wi - der - hall die Ro - sen auf-ge - sprun - gen.

Sie war doch sonst ein wil - des Kind, nun geht sie tief in Sin - nen, trägt in der Hand den

Som - mer - hut und dul - det still der Son - ne Glut und weiß nicht, was be gin - nen.

Vom Zeichen zum 2. Schluss

Ro - sen auf - ge - sprun - gen.

* Ad libitum: gedehnter Achtelvorschlag auf der Eins beginnend

Den Gründern der
"Gaishorner Liederwerkstatt",
Herrn Norbert Rainer
und
Herrn Karl Pusterhofer
sowie dem
BAchCHorWien,
herzlichst gewidmet.
Ernst Wedam,
Gaishorn im September 2018

Termine 2019

- **Amabile**
13. Juni, Graz
- **CHOR:sinfonie**
13. Juni, Graz
- **Familiensing- und Sportwoche**
7.–13. Juli, Hatzendorf
- **Singwoche auf der Insel Rab/Kroatien**
11.–18. Juli, Rab
- **vokal.total**
16.–20. Juli, Graz
- **Sing- und Dirigierwoche**
20.–27. Juli, St. Martin/Graz
- **Steir. Chortag 2019**
5. Oktober, Graz
- **13. Steirische Jugendsingtage**
16.–17. November, St. Stefan i.R.